He was once my Love

Von -franzi_kuhle-

Kapitel 7: Das Leben geht weiter

I won't forget him - Teil 7: Das Leben geht weiter

Autor: trunks_girl
E-Mail: unknown_despair@web.de
Warnings: öhm, shonen-ai, romance, depri...
Pairing: KyoxTotchi
Disclaimer: nix meins, ihr kennt das ja...
Musik: hyde - 666 (dieses Album ist genial. Wer es nicht kennt muss es sich unbedingt mal anhören.^^)
Kommentar: Tadaa, dies ist der letzte Teil dieser FF und ich bin echt stolz darauf, dass ich unter einer eigenen längeren FF das Owari setzen kann.
Dieser Teil besteht wohl nur noch aus sap, aber ich wollt halt, das alle glücklich sind. Kyo hat genug gelitten und alle anderen auch.
Na ja, wie auch immer. Ich wünsche viel Spaß beim siebten und letzten Teil dieser FF; über Kommentare und Verbesserungsvorschläge freue ich mich sehr.
Cu @ my next FF!!*wink* ^^v

Zögernd betrete ich das Haus in dem Toshiya wohnt. Kurz darauf stehe ich vor seiner Tür und betätige die Klingel.
Was wird nun passieren? Ob er mir noch einmal verzeihen kann? Er weiß, dass es nur ein Ausrutscher war, aber er war zutiefst verletzt; das habe ich in seinen Augen gesehen.
Ich seufze leise. Wenn ich an seiner Stelle wäre wüsste ich nicht ob ich uns noch eine Chance geben könnte. Ich meine, ich habe Toshiya schon so oft enttäuscht. Irgendwann reicht es ihm sicher auch...
Plötzlich öffnet er die Tür. "Hallo Kyo, komm rein." Ich folge ihm ins Wohnzimmer, setze mich auf die Couch. Er nimmt neben mir Platz, greift nach meiner Hand.
Nach einigen Sekunden hebe ich meinen Kopf, sehe in sein Gesicht über das Tränen laufen. "Toshiya.", sage ich leise und lehne meine Stirn gegen seine, "es tut mir so Leid. Ich war ein Idiot, ich bin der größte den es gibt."
Nun beginne auch ich zu schluchzen, kann es nicht mehr zurückhalten und muss auch weinen. "Ich liebe dich doch, bitte, das musst du mir glauben.", sage ich verzweifelt und schmeiße mich in seine Arme. Er drückt mich ganz fest an sich.
"Kyo, du bist so ein verdammter Idiot. Schieße, du hast mir so wehgetan. Warum?" Ich schließe meine Augen.

"Gomen. Gomen, ich weiß es nicht. Die war so... unglaublich lieb zu mir. Aber das ist kein Grund, ich weiß. Aber bitte, du musst mir glauben, dass ich nur dich liebe.", antworte ich leise, zum Schluss flehend.
"Kyo no baka!!", sagt er laut, küsst mich aber dann leidenschaftlich, als o nichts zwischen uns stehen würde.
"Du hast doch keine Ahnung. Mein Gott ich liebe dich, so sehr, dass mir alles andere so gut wie egal ist. Ich will mit dir zusammen bleiben; aber bitte, tu das niemals wieder. Bevor du das nächste Mal daran denkst, solltest du dich von mir trennen oder mich töten, damit ich das nicht mitbekomme."
Erschrocken sehe ich ihn an. "Iie, Totchi, ich könnte dir niemals etwas antun. Ich bleibe jetzt bei dir, versprochen.", meine ich und küsse ihn sanft.
"Hai Kyo.", antwortet er dann leise.
~~*~*~*~*
Ich öffne meine Augen und sehe lächelnd neben mich. Toshiya schläft noch. Kein Wunder, er hat gestern noch ziemlich lange geweint.
Auch wenn er so aussehen mag, aber auch er ist nicht unendlich stark. Er konnte sich einfach nicht mehr beherrschen, hat alle seine Gefühle rausgelassen. Ich hätte am liebsten mit ihm geweint, aber dazu hatte ich kein Recht. Erst ich habe ihn so weit gebracht. An mir ist Toshiya fast zerbrochen, dem bin ich mir jetzt bewusst. Ab sofort werde ich ihn davor beschützen, ich werde bei ihm bleiben, egal was passiert. Er darf nie wieder wegen mir unglücklich sein, das schwöre ich mir.
"Ohayou.", ertönt plötzlich seine Stimme neben mir. Lächelnd beuge ich mich über meinen Freund, küsse ihn sanft.
~~*~*~*~*
"Oi, schau mal wer da als letztes kommt.", ertönt Kaorus belustigte Stimme als wir unseren Probenraum betreten.
"Ja, ja, sehr witzig...", meine ich nur; Toshiya hat begonnen zu lachen. "Wie geht es euch?", fragt er dann. "Gut.", antworten wir gleichzeitig, worauf alle anderen lachen.
Nein, Die bleibt ruhig, hat seinen Kopf gesenkt. Auch Totchi hat dies wohl bemerkt, denn er greift nach meiner Hand, nickt in die Richtung wo unser rothaarige Gitarrist steht. Ich sage nichts, zucke mit den Schultern und gehe zu meinem Mikro.
"Gut, können wir dann beginnen?" Bevor jemand anderes antworten kann macht dies Daisuke. "Iie, Toshiya, Kyo, kann ich vorher noch mit euch reden? Es ist wirklich wichtig." Bevor ich überhaupt über das Gesagte nachdenken kann meint Totchi schon "Natürlich." Mein Freund sieht mich auffordernd an und ich blicke fragend zu Kaoru.
"Ja, los, geht schon. Shinya und ich können uns schon ein Weilchen selbst miteinander beschäftigen."
Seufzend verlasse ich hinter den anderen den Raum.
Warum muss ich schon wieder mit ihm reden; ich will einfach nicht, verdammt noch mal. Die soll mich und Totchi einfach in Ruhe lassen. Na ja, eigentlich sollte mir das ja Recht sein. Er nimmt bestimmt etwas von der Schuld auf sich und miteinander zu reden ist sicher nicht verkehrt. Ich möchte einfach, dass irgendwann alles wieder so ist wie früher. Die Mitglieder von Dir en grey sollen sich einfach alle wieder gut verstehen, Freunde sein. Das ist mein Wunsch für die Zukunft.
Die betritt eines der Nebenzimmer und wir setzen uns zusammen auf eine Couch.
"Also, was willst du?", frage ich sofort nachdem ich Platz genommen habe. Die verzieht seinen Mund zu einem Grinsen, was aber seine Augen nicht erreicht; die sehen unglaublich traurig aus. "Könnt ihr euch das nicht denken?", beginnt er verzweifelt, "Es geht um die Nacht die wir miteinander verbracht haben, Kyo. Dadurch

hätte ich eure Beziehung fast zerstört, nur um noch einmal von meinem Ex-Freund befriedigt zu werden. Ich habe Kyo beeinflusst; es ist nicht wirklich seine Schuld. Ich habe das nur aus Eigennutz getan. Kyo, Toshiya, es tut mir so unendlich Leid. Bitte vergebt mir. Ich möchte einfach nicht, dass ihr mich hasst. Ich kann nicht von euch verlangen, dass ihr vergesst was ich euch beiden angetan habe, aber bitte, ich möchte nicht... nicht..."
Er bricht ab, lässt sich mit Tränen in den Augen vor uns auf die Knie sinken. Sofort legt Toshiya eine Hand auf Daisukes Schulter.
"Es ist in Ordnung, ich habe euch vergeben und Kyo dir bestimmt auch. Lass uns einfach noch mal von vorne anfangen. Jeder macht mal Fehler, du auch. Wir können unsere Freundschaft neu aufbauen."
Ein wenig erstaunt blicke ich zu Totchi rüber. Wie kann ein Mensch wie er nur existieren?! So engelsgleich, er scheint jedem Menschen vergeben zu können, ganz egal was dieser ihm angetan hat. Mein Gott, habe ich so jemanden wie ihn überhaupt verdient?
"Kyo, denkst du auch so?", fragt mich Die. Ich blicke ihn an, beginne zu lächeln. "Hai."
Vielleicht ist es ja doch möglich, dass mein Traum irgendwann wahr wird; Wir werden wieder zu einer untrennbaren Einheit zusammen wachsen und uns gemeinsam weiterentwickeln. Das wäre perfekt...
~~*~*~*~*
"Und du willst wirklich nicht mitkommen?", frage ich Toshiya zögernd. Er grinst mich an und kuschelt sich wieder in seine Bettdecke.
"Kyo, ich bin krank, das weißt du doch. Und außerdem vertraue ich dir; triff dich ruhig alleine mit Die, das macht mir nichts aus. Ich liebe dich."
Ich beginne ihn anzulächeln, beuge mich zu ihm runter und will ihn küssen, doch er legt eine Hand auf meinen Mund.
"Wie oft soll och dir denn noch sagen, dass das nicht geht. Wenn du dich ansteckst schadet das deiner Stimme und dann wird Kaoru mich töten, da bin ich mir sicher. Und sterben will ich noch nicht, dafür bin ich zu jung. Schau mich doch an."
Er lächelt leicht, zieht mich zu sich runter. Zufrieden kuschle ich mich an ihn, lege meinen Kopf auf seinen Oberkörper.
"Eigentlich habe ich keine Lust zu gehen. Ich möchte viel lieber mit dir hier liegen bleiben." Seufzend schließe ich meine Augen.
"Das musst du entscheiden. Ich kann dir nicht sagen was du tun sollst."
Ohne lange zu überlegen finde ich eine Antwort. "Ich werde Die anrufen, er kann das bestimmt verstehen, da bin ich mir sicher."
Toshiya nickt und hustet dann leicht. "Hai, er gönnt uns unsere Beziehung, worüber ich wirklich extrem froh bin. Er scheint mittlerweile über dich hinweg zu sein. Hast du mitbekommen wie er vor kurzem über den Drummer dieser einen Indie-Band geschwärmt hat. Das war doch echt kawaii. Ich wünsche ihm, dass er wieder glücklich wird. Die hat es verdient."
"Hai.", antworte ich dann, ziehe ihm sein T-Shirt aus. "Kyo, das ist kalt." Ich drücke ihn zurück auf die Matratze, lächle ihn sanft an.
"Schon gut, ich wärme dich." Er erwidert meine Geste leicht und zieht mich dann zu sich runter.
~~*~*~*~*
Ich atme tief ein. Was ich gleich tun werde, ist ein großer Schritt für unsere Beziehung, aber ich vertraue darauf dass wir das schaffen. Bis jetzt haben wir jedes Problem überstanden, ich vertraue auf unsere Liebe.

Toshiya liebt mich so sehr, dass es schon fast wehtut ihn zu beobachten. Solch reine Gefühle darf man nicht verletzen. Das habe ich ein einziges Mal getan und ich habe es unendlich bereut. Vielleicht ist meine Liebe zu ihm nicht so stark wie seine, aber ich möchte ihn nicht mehr enttäuschen, niemals wieder.
Außerdem wachsen meine Gefühle zu ihm ständig, bei allem was wir gemeinsam erleben. Es ist wunderbar so etwas spüren zu dürfen, denn bei Toshiya bin ich mir sicher, dass sich das niemals ändern wird.
"Möchtest du noch etwas essen?" Mit dieser Frage reißt er mich plötzlich aus meinen Gedanken. "Iie, aber ich habe noch eine kleine Überraschung für dich.", antworte ich lächelnd und stehe auf, lasse mich vor ihm auf die Knie sinken.
"Kyo?" Er sieht fragend auf mich herab. Leicht lächelnd greife ich nach seiner Hand. "Toshiya, wir haben schon so unendlich viel miteinander erlebt, sind durch gute und schlechte Zeiten gegangen. Gemeinsam haben wir uns weiterentwickelt und wir lieben uns."
Erste Tränen beginnen über seine Wangen zu laufen.
"Ich würde dich sofort heiraten wenn das möglich wäre. Aber ich dachte mir, wir machen's symbolisch..."
Lächelnd hole ich eine kleine Schatulle aus meiner Hosentasche, überreiche sie ihm. Langsam öffnet er diese.
"Oh...Kyo...ich weiß gar nicht was ich sagen soll." "Das musst du nicht.", antworte ich ruhig, nehme den Ring der seine Größe hat und stecke ihn auf seinen Finger. Einige Sekunden ist es still bevor er aufsteht und mir um den Hals fällt.
"Weißt du eigentlich wie glücklich du mich machst. Danke...ai shiteru."
Mein Lächeln ist immer noch nicht von meinem Gesicht verschwunden als er beginnt mich sanft zu küssen.
~~*~*~*~*
"Ihr neues Album ist direkt auf Platz 1 eingestiegen und wurde schon 2,5 Millionen Mal verkauft. Was sagen sie dazu?"
Lächelnd beginne ich zu antworten. "Das ist, meiner Meinung nach nicht das wichtigste. Zu erwähnen ist, dass wir im Vornherein viele interne Bandprobleme hatten und wir das Album trotzdem alleine und aus eigener Kraft produziert haben. Ich denke, dass ist die beste CD die wir je produziert heben und das hört man ihr auch an. Wir haben uns weiterentwickelt. Ich denke schon, dass es möglich ist zu sagen dass Dir en grey besser sind als jemals zuvor."
Ich drehe meinen Kopf zu den anderen, die mich alle anlächeln.
Sie alle hätten wohl das gleiche, oder etwas ähnliches gesagt. Na ja, es stimmt ja auch. Wir sind jetzt alle viel besser befreundet und das obwohl wir uns schon so ewig kennen; das hätte ich nie für möglich gehalten. Aber es geht wohl doch. Wir verstehen uns besser denn je. Mein Traum ist tatsächlich wahr geworden...
Und das allerwichtigste: Toshiya und ich lieben uns. Mein Leben ist wunderbar, besser geht es schon gar nicht mehr.
Ich verstehe mich unglaublich gut mit Die, er hat einen neuen Freund und wir sind alle glücklich.
"Was ist an den Gerüchten dran, dass sie, Kyo und Toshiya, eine Beziehung haben?", fragt plötzlich einer der Reporter und ich sehe ein wenig erschrocken auf. Bevor ich darüber nachdenken kann was ich antworten soll tut das Totchi schon.
"Hai, das ist richtig. Ich wüsste aber nicht was sie das angeht, das ist rein privat. Ich dachte wir reden hier über unsere Musik."
~~*~*~*~*

"Oh mein Gott...Kyo!!" Er schreit meinen Namen, stöhnt laut auf. Nach einigen Sekunden sinke ich auf ihn, küsse meinen Freund leidenschaftlich.
"Ich liebe dich.", sagt er dann, "Und ich werde das hier vermissen."
Ich lächle leicht, streiche ihm eine feuchte Haarsträhne aus dem verschwitzten Gesicht.
"Hai, ich weiß was du meinst. Die zwei Wochen Urlaub waren viel zu schnell vorbei. Es war entspannend mal nicht ständig angeredet und fotografiert zu werden."
Besonders nach den Schlagzeilen die wir nach unserem Erfolg und dem Geständnis gemacht haben. Aber so ziemlich jeder hat unsere Verbindung akzeptiert. Ich glaube, es hat auch nicht wirklich jemand erwartet, dass wir mal mit ner Freu zusammen sein würden...
Außerdem ist doch das einzige was zählt unsere Gefühle füreinander. Ich bin glücklich mit Toshiya, wir lieben uns.
Tooru Niimuras Leben ist perfekt. Wer hätte dies jemals für möglich gehalten? Also, ich jedenfalls nicht, aber dies hat sich geändert und darüber bin ich sehr froh.
"Ai shiteru.", flüstere ich leise und küsse meinen Koi noch einmal sanft. Ich liebe ihn tatsächlich über alles.
Toshiya gebe ich nie wieder her, niemals.

Owari